


# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Zweytes Quartal.

Nro. 27. Ratibor, den 3. April 1819.


### Handlungs - Anzeige.

Carl Wilhelm Klinger giebt sich bei Eröffnung seiner Specerei-, Material- und Farb-Waaren-Handlung, an der Ring-Ecke der neuen Gasse gelegen, die Ehre, sich Einem Hochzuverehrenden Publico bestens zu empfehlen; und bittet ergebenst, ihn mit einem geneigten Zuspruche zu beehren.

Ratibor, 3. Aprill 1819.

---

### Anzeige.

100 Cntr. Heu der besten Sorte werden zum Verkaufe ausgebothen; die Käufer haben sich beim Senator Dosterschill in Ratibor zu melden.

---

### Auction.

Da auf den 8. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley einige männliche Kleidungsstücke, Wäsche und Vier Stück silberne Löffel ꝛc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen, so werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Schloß Ratibor den 8. März 1819.

Das Fürstliche Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

---

### Bekanntmachung.

Bey dem Guthe Kieltsch nebst dazu gehörigen Ortschaften Borowian, Altzulkau ꝛc. Groß-Strehlitzer Kreises, zur Wirthschafts-Inspection Tworog gehörig, ist eine Anzahl entbehrlicher, im guten Baustande befindlicher

hölzerner Dominial=Häuser mit und ohne Grundstücken aus freyer Hand in verschiedenen billigen Preisen zu verkaufen.

Kauflustige und Zahlungsfähige, welche sich auch zugleich über ihr gutes sittliches Betragen glaubwürdig auszuweisen vermögen, können sich täglich bey dem unterzeichneten Wirthschafts=Amte in loco Tworog bis Johanny a. c. persönlich melden, die zu verkaufenden Besitzungen in Augenschein nehmen, und alsdann die näheren Verkaufs=Bedingungen über jede Stelle besonders, in der hiesigen Amtskanzley umständlich erfahren.

Tworog den 26. März 1819.

Das Wirthschafts=Amt der Herrschaft Tworog und des Guthes Kieltsch.

Ullmann,
Ober=Amtmann.

---

## Anzeige.

Ganz nahe an der Oder befinden sich 900 Stück Roth=Erlen, wovon 400 Stück vier und dreiviertel Ellen im Umfange (Eine Elle vom Stamme gemessen) sind, so wie auch eine bedeutende Partie Stein=Buchen, zu verkaufen. Dieses Holz liefert nicht nur ein gutes Brennmaterial, sondern es ist auch, der schönen Fasern wegen, sehr zweckmäßig zu Möbeln rc. zu verwenden. Hinsichtlich dessen wird hier bemerkt, daß sich in einer nur geringen Entfernung eine Brettmühle befindet, ebenfalls an der Oder gelegen, wo die Klötzer mit wenigen Kosten zu Brettern geschnitten werden können.

Nebstbey wird hiermit angezeigt, daß bey demselben Dominio eine Torfstecherey zu pachten ist, wo jährlich ein Schlesischer Morgen Land, bey sehr ergiebigem Ertrag, gestochen werden kann.

Sowohl wegen Ankauf der erstern als Pachtung der letztern beliebe man sich in postfreien Briefen an das Dominium Mistitz Cosler Kreises gefälligst zu wenden.

Mistitz den 31. März 1819.

v. Czarnetzky.

---

## Anzeige.

Die Arrende zu Mistitz Cosler Kreises ist auf 3 oder 6 Jahre sofort zu verpachten. Pachtlustige, welche hinlängliche Sicherheit leisten können und in Hinsicht ihrer bisherigen Wirthschaftlichkeit und Rechtlichkeit im guten Rufe stehen, erfahren die näheren Bedingungen durch das dortige

Wirthschafts=Amt.

Mistitz den 31. März 1819.

---

## Anzeige.

Das unterzeichnete Wirthschafts=Amt bietet hiermit einen noch nicht völlig dreyjährigen Sprungstier von echt Schweizer=Race, so wie auch einiges Brack=Rindvieh das noch in brauchbarem Stande sich befindet, zum Verkauf in billigem Preise an, und haben sich Kauflustige zu wenden an

das Wirthschafts=Amt.

Mistitz den 31. März 1819.

---

## Anzeige.

Der Theater=Vorstellungen wegen kann der, auf den zweiten Osterfeiertag in dem Saale des Herrn Frank angekündigte Ball, nicht statt finden.

Ratibor den 1. April 1819.

J. Psczolla.

## Auction.

Das Arrendewohnhaus, welches noch aus gutem Schroth-Holz besteht, sammt Schoppen, so wie 14 Stück 2 und 3 jährige Kalbinnen, 2 Stück Ziegen, werden auf den 13ten d. M. im Schloßhofe zu Tscheidt an Meistbiethende verkauft werden. Das Nähere hierüber ist täglich daselbst bey dem Wirthschafts-Amt zu erfragen.

Tscheidt den 1. April 1819.

## Anzeige.

Sehr guter fließender Caviar ist zu haben bei

Doms.

Ratibor den 2. April 1819.

## Ball-Anzeige.

Einem Hochzuverehrenden Publico mache ich hierdurch ganz gehorsamst bekannt, daß ich auf den 12. d. M als den zweiten Osterfeiertag einen Ball veranstalten werde, wozu ich ganz gehorsamst und ergebenst einlade.

Das Entree ist, wie schon bekannt.

Ratibor den 2. April 1819.

Joh. Lor. Jaschke.

## Patent

wegen Verkauf des an der Straße nach Ujest belegenen, zur Rosalia Schallastschen Verlassenschafts-Masse gehörigen Gasthauses sub Nro. 158, und der dazu gehörigen Aecker, Wiesen und Hopfenstücke.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben theilungshalber die zur Rosalia Schallastschen Verlassenschafts-Masse gehörigen, und zusammen auf 2519 Rthl. 5 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, bestehend in — einem dicht an der großen Straße nach Ujest belegenen Gasthause von mehreren Stuben, Kellern, Kammern, 2 großen Scheuern, einem großen Gast-Stalle zu 20 bis 24 Pferden, Wagen-Remise mit einem zu verschließenden großen Hofraum, und einem an der Straße belegenen großen Platze, 7 Acker- und 2 Hopfenstücken, 2 Wiesen, und einem Obst- und Gras-Garten, in Termino den 18ten December c., den 18ten Februar 1819, und den 22ten April 1819, von welchem der letztere peremtorisch ist, in der Königlichen Stadt-Gerichts-Canzley hieselbst, und zwar entweder im Ganzen, oder in einzelnen kleinern Parzellen subhastirt werden sollen, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken aufgefordert werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird. Die diesfällige am 3ten huj. gerichtlich aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amts-Stunden nachgesehen werden. Letztlich wird noch bemerkt, daß die sämmtlichen Gebäulichkeiten, Aecker und Wiesen in gutem Zustande sind.

Peiskretscham den 14. Novbr. 1818.

Das Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Stiller.

## Anzeige.

Da der Wiese-Wachs- und der Futter-Gewächs-Bau auf der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau, noch nicht in dem richtigen Verhältniße, sowohl zu der Menge als auch der Güte der hiesigen edlen Rind- und Schaaf-Vieh-Heerden steht, so fühle ich mich veranlaßt, die hiesigen Schaaf-Heerden bedeutend zu vermindern, und

gegen 1400 Stück veredelte vollkommen gesunde Schaafe auf dem Wege der Licitation zu veräußern.

Sämtliche Schaafe werden in der Wolle verkauft, wovon der Stein in der Fraction mit 23 Rthl. bezahlt worden, und bestehen aus einigen 80 Böcken, ohngefähr 550 Müttern, gegen 400 Schöpsen, so wie aus 250 Ein= und zweijährigen Mutter=Schaafen und gegen 200 Ein= und zweijährigen Schöpsen.

Die Böcke ausgenommen, so werden die sämtlichen Schaafe in Haufen zu 20 Stück ausgebothen, und dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung in klingendem Courant zugeschlagen.

Terminum zur Licitation setze ich hiemit auf den 26ten April c. und die folgenden Tage im Schloß=Vorwerk bei Ober=Glogau fest.

Schloß Ober=Glogau den 24. März 1819.

Der Regierungs=Rath
von Ziegler,
als Vormund.

---

## Theater=Anzeige.

Die Theater=Direktion zu Troppau giebt sich hiermit die Ehre, ihre Vorstellungen auf der hiesigen Bühne, mit dem nächsten Sonntage als den 4ten April beginnend, Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen.

Ratibor den 29. März 1819.

Reder und Otto.

---

## Anzeige.

Das Bad Sophienthal habe ich an den bisherigen Badeinspektor, Herrn Tschirch, auf 6 Jahre verpachtet. Wer dasselbe zu besuchen willens ist, oder sonst etwas zu erfahren wünscht, beliebe sich daher an ihn zu wenden, da er durch die Pachtzeit alleiniger Disponent ist.

Ratibor den 1. März 1819.

G. v. Wrochem.

---

## Getreide=Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

| Datum. D. 1. April 1819. | Weizen. R. | sgl. | Roggen. R. | sgl. | Gerste. R. | sgl. | Hafer. R. | sgl. | Erbsen. R. | sgl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Besser | 3 | 20 | 2 | 8 | 1 | 26 | 1 | 10 | 2 | 20 |
| Mittel | 3 | 10 | 2 | — | 1 | 20 | 1 | 8 | — | — |

---

## Geld= und Effecten=Course von Breslau vom 27. März 1819.

| | | Pr. Cour. |
|---|---|---|
| p. St. | Holl. Rand=Dukat. | 3 rtl. 5 sgl. — |
| = | Kaiserl. ditto | 3 rtl. 4 sgl. 6 d'. |
| = | Ord. wichtige ditto | — — — |
| p. 100 rtl. | Friedrichsd'or | 110 rtl. 18 ggr. |
| = | Pfandbr. v. 1000 rtl. | 107 rtl. — ggr. |
| = | ditto 500 = | 107 rtl. 8 ggr. |
| = | ditto 100 = | — rtl. — ggr. |
| 150 fl. | Wiener Einlös. Sch. | 42 rtl. 12 ggr. |

---

Die Insertions=Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten=Zeile.